

# Informationen und Hinweise des **Stadtelternrats** **Magdeburg** zum Ausfüllen der Schullaufbahnerklärung

Sehr geehrte Eltern,

jedes Jahr im Februar müssen sich Eltern und Kinder der 4. Klassen entscheiden, auf welcher weiterführenden Schule das Kind seinen Bildungsweg fortsetzen soll. Auf den folgenden Seiten möchten wir, der Stadtelternrat, Ihnen aus unserer jahrelangen Erfahrung einige Hinweise und Informationen geben, die Ihnen das Ausfüllen der Schullaufbahnerklärung etwas leichter gestalten sollen.

Hinweis: Diese Informationen sind nicht rechtsverbindlich!  
Rechtsverbindliche Auskunft erhalten Sie nur vom Schulträger (Fachbereich 40).

# Schulform, öffentlicher oder freier Träger, Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt

- Zunächst sollten Sie sich Gedanken darüber machen, welche Schulform für Ihr Kind die beste wäre (Gemeinschaftsschule, Integrierte Gesamtschule, Gymnasium), und ob ein freier Schulträger oder gar eine Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt in Frage kommen.
- Hilfreich bei der Entscheidungsfindung sind die Tage der offenen Tür in den Schulen, die jährlich stattfindende Schulmesse, Nachfragen im Stadtelternrat oder Unterhaltungen mit anderen Eltern.
- Wichtige Informationen finden Sie auch im Schulwegweiser der Landeshauptstadt Magdeburg.

# Öffentliche weiterführende Schulen:

## Gymnasium

Albert Einstein Gymnasium

Editha Gymnasium

Geschwister Scholl  
Gymnasium

Hegel Gymnasium

## Gymnasium (inhaltlicher Schwerpunkt)

Sportgymnasium  
Magdeburg

Werner von Siemens-  
Gymnasium

## Integrierte Gesamtschule (IGS)

IGS Willy Brandt

IGS Regine Hildebrandt

# Öffentliche weiterführende Schulen:

## Gemeinschaftsschule

August Wilhelm Francke

Heinrich Heine

Oskar Linke

J. Wolfgang von Goethe

Ernst Wille

Thomas Mann

Gottfried Wilhelm Leibniz

Thomas Müntzer

Wilhelm Weitling

## Sekundarschule

Hans Schellheimer  
(mit inhaltlichem Schwerpunkt Sport)

# Weiterführende Schulen in freier Trägerschaft:

Ökumenisches  
Domgymnasium  
(Schuljahrgänge 5-12)

Freie Waldorfschule  
(Schuljahrgänge 5-13)

Evangelische  
Sekundarschule  
(Schuljahrgänge 5-10)

Norbertusgymnasium  
(Schuljahrgänge 5 -12)

Neue Schule  
(Schuljahrgänge 5-13)

Sekundarschule  
Leben Lernen  
(Schuljahrgänge 5-10)

Internationales  
Stiftungsgymnasium  
(Schuljahrgänge ab Kl. 5)

# Kapazitätsgrenzen / Losverfahren

- An einigen öffentlichen weiterführenden Schulen kann es aufgrund von Kapazitätsgrenzen zu mehr Anmeldungen als verfügbaren Plätzen kommen. In diesem Fall entscheidet ein Losverfahren über die Zuweisung gemäß *Satzung zum Verfahren der Aufnahme in den 5. Schuljahrgang an weiterführende kommunale Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg vom 13.12.2019*.
- **ACHTUNG**: Gelost wird nur an öffentlichen Schulen ohne Schwerpunkt und nur unter den Erstwünschen für eine betreffende Schule. Erster/Zweiter Ersatzwunsch bei Wunsch nach Aufnahme bei einem freien Träger oder an einer Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt (siehe Punkt 3. der Schullaufbahnerklärung) sind nicht Bestandteil des Losverfahrens.
- Sollte der Erstwunsch nicht gelost werden, erfolgt eine Zuweisung an die Schule des Ersatzwunsches (unter Punkt 2. der Schullaufbahnerklärung), soweit es die Kapazitätsgrenzen zulassen.
- **ACHTUNG**: Kann auch der Ersatzwunsch aufgrund fehlender Kapazität nicht erfüllt werden, erfolgt die Zuweisung an eine Schule der **unter Punkt 1. in der Schullaufbahnerklärung angekreuzten Schulform im Rahmen der vorhandenen Kapazität.**

# Die Schullaufbahnerklärung

„Anlage 2  
(zu Nummer 1.4 Satz 1)

Eingangsstempel der Schule nach Rückgabe durch die Personensorgeberechtigten

Schulstempel<sup>1</sup>  
(Nur mit blauer Stempelfarbe)

## Schullaufbahnerklärung der/des<sup>2</sup> Personensorgeberechtigten

für: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_  
Vorname und Familienname des Kindes

Anschrift: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil

(freiwillige Angabe): Telefonnummer \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie dieses Anmeldeformular bis spätestens 20. Februar des aktuellen Schuljahres an der besuchten Grundschule ab. Die Schullaufbahnerklärung kann nachträglich nur aus einem wichtigen Grund verändert werden. Hinsichtlich der Schülerbeförderung und der damit verbundenen Kosten wird auf § 71 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9.8.2018 (GVBl. LSA S. 244, 245) in der jeweils geltenden Fassung verwiesen.

### Hinweise:

- Die Anmeldung an einer Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder an einer Schule in freier Trägerschaft ist von den Personensorgeberechtigten dort selbst fristgemäß vorzunehmen.
- Ein Anspruch auf einen Platz an einer bestimmten Schule besteht nicht.
- Der Wunsch auf Aufnahme an einer bestimmten öffentlichen Schule setzt voraus, dass der Schulträger für die betreffende Schulform keine Schulbezirke (Sekundarschule) oder keine Schuleinzugsbereiche (Gymnasium, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule) festgelegt hat; eine Information hierüber können Sie der Schullaufbahnerempfehlung entnehmen.

- Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule | Gymnasium                | Gesamtschule                           |                                    |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|------------------------------------|--------------------------|
|                          |                          |                          | Kooperative<br>Sekundar-<br>schulzweig | Integrierte<br>Gymnasial-<br>zweig |                          |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>           | <input type="checkbox"/> |

<sup>1</sup> Formular ist vor Weitergabe an die Personensorgeberechtigten an der rechten oberen Ecke zu falzen, zu klammern und mit einem Schulstempel zu versehen.

<sup>2</sup> Nichtzutreffendes streichen.

- Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht  
Erstwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule  
 nein  ja, \_\_\_\_\_  
Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

- Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt \_\_\_\_\_  
(landesweites Angebot) Name der Schule (freiwillige Angabe)

Schule in freier Trägerschaft \_\_\_\_\_  
Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

Ist an der Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder in freier Trägerschaft eine Aufnahme nicht möglich, wünschen wir/wünsche ich<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind die Aufnahme an einer der nachfolgend aufgeführten öffentlichen Schulen:

Erster Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

Zweiter Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

- Für unser/mein<sup>2</sup> Kind besteht ein festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf

nein  ja \_\_\_\_\_  
Förderschwerpunkt

Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass diesem Förderbedarf an einer

allgemeinen Schule (gemeinsamer Unterricht an einer Sekundarschule, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium)  
 Förderschule

entsprochen wird.

### Hinweis:

Am Gymnasium wird gemeinsamer Unterricht ausschließlich dem gymnasialen Bildungsgang entsprechend erteilt.

<sup>2</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>3</sup> unterzeichnet nur ein/e Personensorgeberechtigte(r) bestätigt er/sie verbindlich, dass er/sie das alleinige Sorgerecht inne hat.

<sup>4</sup> Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zu den in § 84a SchulG genannten Zwecken verarbeitet.

- Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind

am Ethikunterricht  
 am evangelischen Religionsunterricht  
 am katholischen Religionsunterricht

teilnimmt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift aller Personensorgeberechtigten<sup>3,4</sup>.

- Dieser RdErl. tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

<sup>2</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>3</sup> unterzeichnet nur ein/e Personensorgeberechtigte(r) bestätigt er/sie verbindlich, dass er/sie das alleinige Sorgerecht inne hat.

<sup>4</sup> Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zu den in § 84a SchulG genannten Zwecken verarbeitet.

# Hinweise zum Ausfüllen

„Anlage 2  
(zu Nummer 1.4 Satz 1)

Eingangsstempel der Schule nach Rückgabe durch die Personensorgeberechtigten

Schulstempel<sup>1</sup>  
(Nur mit blauer Stempelfarbe)

- wird von der Schule ausgefüllt

## Schullaufbahnerklärung der/des<sup>2</sup> Personensorgeberechtigten

für: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Vorname und Familienname des Kindes

Anschrift: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil

(freiwillige Angabe): Telefonnummer \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

- wird von den Eltern ausgefüllt (oder bereits von der Schule)



# Hinweise zum Ausfüllen

1. Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule | Gymnasium                | Gesamtschule             |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kooperative              |                          | Integrierte              |
|                          |                          |                          | Sekundar-<br>schulzweig  | Gymnasial-<br>zweig      |                          |
|                          |                          |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- z.B. bei  
Erstwunsch  
GemSch Thomas  
Mann

- z.B. bei Erstwunsch  
Domgymnasium  
oder Hegel-  
Gymnasium

- z.B. bei  
Erstwunsch IGS  
Willy-Brandt

Unter 1. darf nur ein Kreuz gesetzt werden, und zwar für die Schulform, die Sie als „Erstwunsch“ für Ihr Kind favorisieren.

# Hinweise zum Ausfüllen

2. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

nein  ja, \_\_\_\_\_  
Name und Klasse des Geschwisterkindes

## Geschwisterkind:

Besucht bereits ein Geschwisterkind die Erstwunsch-Schule, bitte das Geschwisterkind hier eintragen (**WICHTIG:** Im Falle eines Losverfahrens für die o. a. Schule erhält das Kind für diese Schule aufgrund der Geschwisterkindregelung einen Platz, ist also „gesetzt“).

z. B.:

## Gymnasium:

- Albert Einstein Gymnasium
- Editha Gymnasium
- Geschwister Scholl Gymnasium
- Hegel Gymnasium

## Integrierte Gesamtschule:

- IGS Willy Brandt
- IGS Hildebrandt

## Gemeinschaftsschule:

- August Wilhelm Francke
- J. Wolfgang von Goethe
- Gottfried Wilhelm Leibniz
- Heinrich Heine
- Ernst Wille
- Thomas Müntzer
- Oskar Linke
- Thomas Mann
- Wilhelm Weitling

# Hinweise zum Ausfüllen

2. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

nein ja, \_\_\_\_\_  
Name und Klasse des Geschwisterkindes

## Erstwunsch:

Übersteigt die Anzahl der Erstwünsche für eine öffentliche Schule (ohne Schwerpunkt) die Kapazitätsgrenze dieser Schule, wird mit allen Erstwünschen für diese Schule ein Losverfahren durchgeführt.

**WICHTIG:** Geschwisterkinder werden vor dem Losverfahren „gesetzt“.

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

## Ersatzwunsch:

Hier die gewünschte öffentliche Schule eintragen, die als Ersatzwunsch in Frage kommt, falls an der unter 2. angegebenen öffentlichen Schule (Erstwunsch) keine Kapazitäten vorhanden sind.

# Hinweise zum Ausfüllen

3. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt  
(landesweites Angebot)

\_\_\_\_\_  
Name der Schule (freiwillige Angabe)

Schule in freier Trägerschaft

\_\_\_\_\_  
Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

Hier die Schule in freier Trägerschaft eintragen,  
z. B.:

**Gymnasium in freier Trägerschaft:**

- Ökumenisches Domgymnasium
- Norbertus-Gymnasium
- Internationales Stiftungsgymnasium
- Freie Waldorfschule
- Neue Schule

**Sekundarschule in freier Trägerschaft:**

- Evangelische Sekundarschule
- Sekundarschule Leben Lernen

**Achtung! Freiwillige Angabe, kein Pflichtfeld!**

Hier die Schule mit inh. Schwerpunkt eintragen,  
z. B.:

**Gymnasium mit inh. Schwerpunkt:**

- Sportgymnasium
- Werner von-Siemens Gymnasium  
(Naturwissenschaften)

**Sekundarschule mit inh. Schwerpunkt :**

- Hans Schellheimer (Sport)

**Achtung! Freiwillige Angabe, kein Pflichtfeld!**

# Hinweise zum Ausfüllen

3. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt  
(landesweites Angebot) \_\_\_\_\_  
Name der Schule (freiwillige Angabe)

Schule in freier Trägerschaft \_\_\_\_\_  
Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

## HINWEIS:

Haben Sie ein Schulplatz-Angebot von einer Privatschule oder einer Schwerpunktschule angenommen (unterschrieben), wird dies von der Privat- oder Schwerpunktschule an den Schulträger gemeldet.

Falls Sie als Erstwunsch eine öffentliche Schule gewählt haben für die gelost werden muss, wird Ihr Kind nach der Schulplatz-Meldung der Privat- oder Schwerpunktschule aus dem Lostopf entfernt.

Ist an der Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder in freier Trägerschaft eine Aufnahme nicht möglich, wünschen wir/wünsche ich<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind die Aufnahme an einer der nachfolgend aufgeführten öffentlichen Schulen:

Erster Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

Zweiter Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

## Erster/Zweiter Ersatzwunsch:


- Hier die gewünschten öffentlichen Schulen eintragen, die als Ersatzwunsch in Frage kommen, falls an der unter 3. angegebenen Schule keine Aufnahme erfolgt
- **Achtung: Erster/Zweiter Ersatzwunsch nehmen nicht am Losverfahren teil!**

# Hinweise zum Ausfüllen

4. Für unser/mein<sup>2</sup> Kind besteht ein festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf

nein

ja

\_\_\_\_\_   
Förderschwerpunkt

Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass diesem Förderbedarf an einer

~~allgemeinen Schule (gemeinsamer Unterricht an einer Sekundarschule, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium)~~

~~Förderschule~~

entsprochen wird.

Hinweis:

Am Gymnasium wird gemeinsamer Unterricht ausschließlich dem gymnasialen Bildungsgang entsprechend erteilt.

- von den Eltern auszufüllen, nachdem sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde

# Hinweise zum Ausfüllen

- von den Eltern auszufüllen, nach entsprechendem Bedarf

5. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind

- am Ethikunterricht
- am evangelischen Religionsunterricht
- am katholischen Religionsunterricht

teilnimmt.

---

Ort, Datum

Unterschrift aller Personensorgeberechtigten<sup>3, 4</sup> „

- **unterzeichnet nur ein/e Personensorgeberechtigte/r, bestätigt er/sie verbindlich, dass er/sie das alleinige Sorgerecht inne hat**
- **bei getrennt lebenden Eltern, beide sorgeberechtigt, müssen beide unterschreiben**

# 1. Beispiel

- unter 1. wurde „Gymnasium“ angekreuzt
- unter 2. wird der Name der gewünschten „öffentlichen Schule“ eingetragen (Erstwunsch)
- unter Ersatzwunsch wird die ansonsten gewünschte Schule eingetragen
- Geschwisterkind „ja“ oder „nein“, Name eintragen

1. Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule | Gymnasium                           | Gesamtschule                           |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
|                          |                          |                                     | Kooperative<br>Sekundar-<br>schulzweig | Gymnasial-<br>zweig      | Integrierte              |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

- Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: Hegel-Gymnasium  
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

nein       ja, \_\_\_\_\_  
Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: Geschwister-Scholl-Gymnasium  
Name der Schule



# 1. Beispiel

- Am Hegel-Gymnasium wird voraussichtlich gelost werden, da es dort seit Jahren mehr Anmeldungen gibt als Plätze.
- Hegel-Gymnasium ist Erstwunsch, daher ist der Name des Kindes im Lostopf.
- Wird der Name des Kindes gelost, erfolgt die Zuweisung an das Hegel-Gymnasium.
- Wird der Name des Kindes nicht gelost, erfolgt keine Zuweisung an das Hegel-Gymnasium. Der Ersatzwunsch (Geschwister-Scholl-Gymnasium) wird zugewiesen, sofern dort Kapazitäten frei sind.
- Hat auch die Schule des Ersatzwunsches (Geschwister-Scholl-Gymnasium) keine freie Kapazität, erfolgt die Zuweisung an eine Schule der gleichen Schulform mit freien Kapazitäten (bspw. Albert-Einstein-Gymnasium oder Editha-Gymnasium).

## Zusatzinformation:

- Im Rahmen des Losverfahrens wird eine Rangliste (von Los 1 bis zum letzten Los) erstellt. Damit besteht die Möglichkeit des Nachrückens.
- Zur Ablehnung als auch zur Zuweisung ergeht ein Bescheid.
- Härtefallanträge sind möglich (z.B. Geschwisterkinder an der gewählten weiterführenden Schule, zu langer Schulweg, vielfaches Umsteigen mit ÖPNV, gesundheitliche Gründe).
- **ACHTUNG: Fristen bezüglich möglicher Widerspruchs- oder Klageverfahren nicht verstreichen lassen.**

# 2. Beispiel

- unter 1. wurde „Gesamtschule-Integrierte (IGS)“ angekreuzt
- unter 2. wird der Name der gewünschten „öffentlichen Schule“ eingetragen (Erstwunsch): „IGS Willy Brandt“
- unter Ersatzwunsch wird „IGS Regine Hildebrandt“ angegeben
- Geschwisterkind „ja“ oder „nein“, Name eintragen

1. Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule | Gymnasium                | Gesamtschule                           |                          |                                     |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|-------------------------------------|
|                          |                          |                          | Kooperative<br>Sekundar-<br>schulzweig | Gymnasial-<br>zweig      | Integrierte                         |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

2. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

- Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: IGS Willy Brandt  
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

nein      ja, \_\_\_\_\_  
Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: IGS Regine Hildebrandt  
Name der Schule

## 2. Beispiel

- An der IGS Willy Brandt gab es in der Vergangenheit oft Kapazitätsprobleme, d.h. ein Losverfahren ist wahrscheinlich.
- Wird der Name des Kindes gelost, erfolgt die Zuweisung an die „IGS Willy Brandt“.
- Wird der Name des Kindes nicht gelost, erfolgt keine Zuweisung an die „IGS Willy Brandt“. Der Ersatzwunsch (IGS Regine Hildebrandt) wird zugewiesen, sofern dort Kapazitäten frei sind.
- Hat auch die Schule des Ersatzwunsches (IGS Regine Hildebrandt) keine freie Kapazität, müsste die Zuweisung an eine Schule der gleichen Schulform erfolgen. Es gibt in Magdeburg aber nur 2 Integrierte Gesamtschulen, die Rechtslage ist hier unklar.

### Zusatzinformation:

- Im Rahmen des Losverfahrens wird eine Rangliste (von Los 1 bis zum letzten Los) erstellt. Damit besteht die Möglichkeit des Nachrückens.
- Zur Ablehnung als auch zur Zuweisung ergeht ein Bescheid.
- Härtefallanträge sind möglich (z.B. Geschwisterkinder an der gewählten weiterführenden Schule, zu langer Schulweg, vielfaches Umsteigen mit ÖPNV, gesundheitliche Gründe).
- BEACHTEN: **Fristen bezüglich möglicher Widerspruchs- oder Klageverfahren nicht verstreichen lassen.**

# 3. Beispiel

- unter 1. wurde „Gymnasium“ angekreuzt
- unter 3. wurde „Schule in freier Trägerschaft“ angekreuzt  
**(Beachte: freiwillige Angabe)**
- der Name der Schule: „Domgymnasium“
- unter 3. wurde der Erste Ersatzwunsch „Hegel-Gymnasium“ angegeben

1. Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule | Gymnasium                           | Gesamtschule                           |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
|                          |                          |                                     | Kooperative<br>Sekundar-<br>schulzweig | Gymnasial-<br>zweig      | Integrierte              |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

- Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt (landesweites Angebot) \_\_\_\_\_  
Name der Schule (freiwillige Angabe)
- Schule in freier Trägerschaft \_\_\_\_\_  
**Domgymnasium**  
Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

Ist an der Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder in freier Trägerschaft eine Aufnahme nicht möglich, wünschen wir/wünsche ich<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind die Aufnahme an einer der nachfolgend aufgeführten öffentlichen Schulen:

Erster Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
**Hegel-Gymnasium**  
Name der Schule

Zweiter Ersatzwunsch: \_\_\_\_\_  
Name der Schule

# 3. Beispiel

- Erfolgt nach dem Auswahlverfahren am Domgymnasium die Aufnahme des Kindes, mit Unterzeichnung des Vertrages durch die Eltern, erhält die Verwaltungsbehörde noch vor dem Losverfahren eine Mitteilung über die Aufnahme des Kindes am Domgymnasium.
  - Da das Kind an einer weiterführenden Schule (Domgymnasium, freier Träger) angenommen wurde, ist das Kind nicht mehr im Verfahren für die Zuweisung an öffentliche Schulen.
  - Somit ist das Kind nach der Mitteilung über die Aufnahme an einer weiterführenden Schule auch nicht im „Lostopf“ für den Ersten Ersatzwunsch (Hegel-Gymnasium), da Ersatzwünsche nicht in den Lostopf gelangen.
- Beachten Sie: Die Angaben über die Anwahl eines freien Trägers sind freiwillig.
  - Treten die Sorgeberechtigten, aus welchem Grund auch immer, später von ihrem Vertrag mit dem freien Träger zurück, erfolgt eine Zuweisung an eine öffentliche weiterführende Schule mit freier Kapazität der gewünschten Schulform.



# 4. Beispiel

- Nach dem Auswahlverfahren des freien Trägers und nach der Unterzeichnung eines angebotenen Vertrages durch die Eltern wird die Verwaltungsbehörde noch vor dem Losverfahren über die Aufnahme informiert.
- Daraufhin befindet sich das Kind nicht mehr im Verfahren für die Zuweisung an weiterführende öffentliche Schulen.
- Insbesondere befindet sich der Name des Kindes nicht im Lostopf für die öffentliche Erstwunsch-Schule (siehe Punkt 2. der Schullaufbahnerklärung), wenn dort ein Losverfahren nötig werden sollte.
- Treten die Sorgeberechtigten, aus welchem Grund auch immer, später von ihrem Vertrag mit dem freien Träger zurück, müssen sich die Eltern an den Schulträger wenden. Daraufhin erfolgt eine Zuweisung an eine öffentliche weiterführende Schule mit freier Kapazität der gewünschten Schulform.

# 5. Beispiel

- unter 1. wurde „Gymnasium“ angekreuzt
- unter 3. wurde „Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt“ angekreuzt  
(Beachte: freiwillige Angabe)
- der Name der Schule: „Sportgymnasium“
- unter 3. wurde als Erster Ersatzwunsch „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ angegeben

1. Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule | Gymnasium                           | Gesamtschule                           |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
|                          |                          |                                     | Kooperative<br>Sekundar-<br>schulzweig | Gymnasial-<br>zweig      | Integrierte              |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

- Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt (landesweites Angebot) **Sportgymnasium**  
Name der Schule (freiwillige Angabe)
- Schule in freier Trägerschaft  
Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

Ist an der Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder in freier Trägerschaft eine Aufnahme nicht möglich, wünschen wir/wünsche ich<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind die Aufnahme an einer der nachfolgend aufgeführten öffentlichen Schulen:

Erster Ersatzwunsch: **Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
Name der Schule

Zweiter Ersatzwunsch: **Editha-Gymnasium**  
Name der Schule



# 5. Beispiel

- Erfolgt nach dem Auswahlverfahren am Sportgymnasium die Aufnahme des Kindes an dieser Schule, erhält die Schulbehörde im Idealfall noch vor dem Losverfahren eine Mitteilung über die Aufnahme des Kindes am Sportgymnasium.
- Wurde das Kind am Sportgymnasium angenommen, ist das Kind nicht mehr im Verfahren für die Zuweisung an andere weiterführende kommunale Schulen.
- Somit ist das Kind nach der Mitteilung über die Aufnahme an einer weiterführenden Schule auch nicht mehr im „Lostopf“ für den Ersten Ersatzwunsch (Geschw.-Scholl-Gymn.)
- Erfolgt keine Annahme am Sportgymnasium, erfolgt die Zuweisung an die Schule des Ersten Ersatzwunsches oder, falls beim Ersten Ersatzwunsch kein Platz mehr ist, an die des Zweiten Ersatzwunsches. Gibt es auch dort keine freien Plätze, erfolgt die Zuweisung an eine Schule der gleichen Schulform mit freier Kapazität, im vorliegenden Fall also an ein Gymnasium.

# 6. Beispiel

- unter 1. wurde „Gemeinschaftsschule“ angekreuzt
- unter 2. wurde „öffentliche Schule“ angekreuzt; Erstwunsch: „August-Wilhelm-Francke“
- unter 2. wurde der Ersatzwunsch „Ernst-Wille“ angegeben

1. Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule            | Gymnasium                | Gesamtschule                           |                          |                          |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
|                          |                                     |                          | Kooperative<br>Sekundar-<br>schulzweig | Gymnasial-<br>zweig      | Integrierte              |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

- Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: Gemeinschaftsschule August-Wilhelm-Francke  
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

nein  ja, \_\_\_\_\_  
Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: Gemeinschaftsschule Ernst-Wille  
Name der Schule

# 6. Beispiel

- An der Gemeinschaftsschule August-Wilhelm-Francke wird voraussichtlich gelost werden, da es dort bereits in den letzten Jahren mehr Anmeldungen als Plätze gab.
- August-Wilhelm-Francke ist Erstwunsch, daher ist der Name des Kindes im „Lostopf“.
- Wird der Name des Kindes gelost, erfolgt die Zuweisung an die GemSch A.-W.-Francke.
- Wird der Name des Kindes nicht gelost, erfolgt keine Zuweisung an die GemSch A.-W.-Francke. Der Ersatzwunsch (GemSch Ernst-Wille) wird zugewiesen, sofern dort Kapazitäten frei sind.
- Hat auch die Schule des Ersatzwunsches (GemSch Ernst-Wille) keine freie Kapazität, erfolgt die Zuweisung an eine Schule der gleichen Schulform mit freien Kapazitäten (bspw. GemSch G.-W.-Leibniz).

## Zusatzinformation:

- Im Rahmen des Losverfahrens wird eine Rangliste (von Los 1 bis zum letzten Los) erstellt. Damit besteht die Möglichkeit des Nachrückens.
- Zur Ablehnung als auch zur Zuweisung ergeht ein Bescheid.
- Härtefallanträge sind möglich (z.B. Geschwisterkinder an der gewählten weiterführenden Schule, zu langer Schulweg, vielfaches Umsteigen mit ÖPNV, gesundheitliche Gründe).
- **ACHTUNG: Fristen bezüglich möglicher Widerspruchs- oder Klageverfahren nicht verstreichen lassen.**

# 7. Beispiel

- unter 1. wurde „Gesamtschule-Integrierte (IGS)“ angekreuzt
- unter 2. wurde „öffentliche Schule“ angekreuzt
- der Name der Schule: „IGS Willy Brandt“
- unter 2. wurde der Ersatzwunsch „GemSch Oskar- Linke“ angegeben

1. Wir wählen/ich wähle<sup>2</sup> für unser/mein<sup>2</sup> Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:  
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

| Sekundar-<br>schule      | Gemeinschafts-<br>schule | Gymnasium                | Gesamtschule                           |                          |                                     |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|-------------------------------------|
|                          |                          |                          | Kooperative<br>Sekundar-<br>schulzweig | Gymnasial-<br>zweig      | Integrierte                         |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

2. Wir wünschen/ich wünsche<sup>2</sup>, dass unser/mein<sup>2</sup> Kind eine

- Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: IGS Willy Brandt  
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

nein ja, \_\_\_\_\_  
Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: Gemeinschaftsschule Oskar-Linke  
Name der Schule

# 7. Beispiel

- An der IGS Willy Brandt gab es in der Vergangenheit oft Kapazitätsprobleme, d.h. ein Losverfahren ist wahrscheinlich.
- Wird der Name des Kindes gelost, erfolgt die Zuweisung an die „IGS Willy Brandt“.
- Wird der Name des Kindes nicht gelost, erfolgt keine Zuweisung an die „IGS Willy-Brandt“. Der Ersatzwunsch (GemSch Oskar-Linke) wird zugewiesen, sofern dort Kapazitäten frei sind.
- Hat auch die Schule des Ersatzwunsches (GemSch Oskar-Linke) keine freie Kapazität, erfolgt die Zuweisung an eine Schule der Schulform des Erst- oder Ersatzwunsches mit freien Kapazitäten.
- Der Ersatzwunsch ist nicht im Losverfahren.

## Zusatzinformation:

- Im Rahmen des Losverfahrens wird eine Rangliste (von Los 1 bis zum letzten Los) erstellt. Damit besteht die Möglichkeit des Nachrückens.
- Zur Ablehnung als auch zur Zuweisung ergeht ein Bescheid.
- Härtefallanträge sind möglich (z.B. Geschwisterkinder an der gewählten weiterführenden Schule, zu langer Schulweg, vielfaches Umsteigen mit ÖPNV, gesundheitliche Gründe).
- **ACHTUNG: Fristen bezüglich möglicher Widerspruchs- oder Klageverfahren nicht verstreichen lassen.**
- **ACHTUNG:** Im vorliegenden Fall sind zwei unterschiedliche Schulformen angewählt. Unter Pkt. 1 Gesamtschule, unter Pkt. 2 als Ersatzwunsch eine Gemeinschaftsschule.

# Wichtige Links

Schulgesetz Sachsen-Anhalt

<http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=SchulG+ST&psml=bssahprod.psml&max=true>

Schulwegweiser der Landeshauptstadt Magdeburg:

<https://www.magdeburg.de/PDF/Schulwegweiser.PDF?ObjSvrID=37&ObjID=40675&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&ts=1575990218>

Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme an allgemein bildenden Schulen

[https://www.bildung-lsa.de/schule/schulrecht/ausgewaehlte\\_gesetze\\_verordnungen\\_und\\_erlasse/aufnahme\\_von\\_schuelern\\_in\\_eine\\_jeweilige\\_schulform.html](https://www.bildung-lsa.de/schule/schulrecht/ausgewaehlte_gesetze_verordnungen_und_erlasse/aufnahme_von_schuelern_in_eine_jeweilige_schulform.html)

Verordnung über die Übergänge zwischen den Schulformen in der Sekundarstufe I

<http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=SekIÜV+ST&psml=bssahprod.psml&max=true>

# Wichtige Links

Verordnung über die Aufnahme in Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten

<http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=SchulSchwPAufnV+ST&psml=bssahprod.psml&max=true&aiz=true>

Runderlass des MK „Aufnahme an weiterführenden Schulen“

[https://www.bildungs-lsa.de/schule/schulrecht/ausgewaehlte\\_gesetze\\_verordnungen\\_und\\_erlasse/aufnahme\\_an\\_weiterfuehrenden\\_schulen.html](https://www.bildungs-lsa.de/schule/schulrecht/ausgewaehlte_gesetze_verordnungen_und_erlasse/aufnahme_an_weiterfuehrenden_schulen.html)

**Dies sind Ausföhlhinweise und Hilfestellungen des  
Stadtelternrats Magdeburg!**

**Ihr Ansprechpartner für rechtsverbindliche  
Auskünfte ist der Schulträger:**

Fachbereich Schule und Sport  
Gerhart-Hauptmann-Str. 24 – 26  
39108 Magdeburg

Behördennummer 115  
Tel.: 0391 540 3001  
Fax: 0391 540 3043



# Auch wir helfen Ihnen nach unseren Möglichkeiten gerne weiter:

Stadtelternrat Magdeburg:

Mail: [vorstand@stadtelternrat-magdeburg.de](mailto:vorstand@stadtelternrat-magdeburg.de)